

## sense am Connectathon 2013

E-Health-Lösung sense® beweist erneut ihre hohe Interoperabilität

Auf dem Connectathon 2013 in Istanbul zeigte sich sense allen Vernetzungsanforderungen gewachsen.

Die E-Health-Vernetzungslösung sense der österreichischen Siemens-Tochter ITH icoserve hat beim IHE Connectathon (CAT 2013) in Istanbul vom 15. bis 19. April 2013 erneut sämtliche Tests mit Bravour bestanden. Insgesamt 17 IHE-Profile (Integrating the Healthcare Enterprise) wurden auf Herz und Nieren getestet und abgenommen, darunter in Istanbul auch zwei völlig neue Profile, die erst seit kurzer Zeit im IHE-Standard enthalten sind. **Damit stellte sense erneut seine hohe Interoperabilität unter Beweis und zeigte, dass es schon jetzt zukünftige Anforderungen an IHE-konforme Vernetzungsszenarien erfüllt - zum Beispiel nach den Vorgaben des im Januar in Kraft getretenen österreichischen ELGA-Gesetzes.**

IHE, gegründet 1997, ist eine internationale Initiative, in der Anwender und Hersteller von Healthcare-IT zusammenarbeiten, um die Interoperabilität und den elektronischen Informationsaustausch zwischen IT-Systemen im Gesundheitswesen zu verbessern. Dazu entwickelt die IHE auf der Basis etablierter Standards so genannte Integrationsprofile mit Prozessbeschreibungen, Schnittstellenspezifikation und Implementierungsregeln.

Auf den jährlich von IHE Europe, IHE North America und IHE Asia durchgeführten „**Connectathons**“, an denen bis zu 300 Entwickler mit über 120 Systemen teilnehmen, werden verschiedenste Systeme in Bezug auf die von ihnen unterstützten IHE-Profile und ihre Kompatibilität untereinander getestet. So soll sichergestellt werden, dass Systeme unterschiedlicher Anbieter in einer Vernetzungsinfrastruktur reibungslos miteinander kommunizieren können.

Die E-Health-Experten von ITH icoserve nehmen mit sense seit 2007 in der Regel jährlich an den beiden Connectathons in Europa und Nordamerika teil, weil sie das System und seine Schnittstellen intensiv weiterentwickeln und daher an möglichst vielen Gelegenheiten für Kompatibilitätstests interessiert sind. sense unterstützt alle relevanten Schnittstellenformate und IHE-Profile für intersektorale Gesundheitsnetze und kann so auch heterogene IT-Landschaften von sehr unterschiedlichen Einrichtungen miteinander verbinden.



IHE European Connectathon im Halic Kongress Center in Istanbul.

5 Tage werden Interoperabilität und IHE Profile unter Aufsicht von Schiedsrichtern getestet.

v.l.n.r.: Gundula Zeiner (ITH), Lynn Felhofer(IHE), Patrick Mangesius (ITH) und Martin Gamper (ITH)

Entsprechend viel gab es auch in Istanbul zu tun. „Für uns war es eine schöne, stellenweise aber schon sehr stressige Zeit, aber natürlich mit Blick auf das Ergebnis ein toller Connectathon“, kommentiert Patrick Mangesius, Leiter eHealth Software Development bei ITH icoserve. „Wir sind sehr zufrieden, die sense-Systeme haben in allen Tests sehr gut funktioniert und auch die beiden neuen Profile wurden reibungslos abgenommen.“

sense musste diesmal auch die Tests der Profile XDS Metadata Update und HDP (Healthcare Provider Directory) bestehen, welche erst seit wenigen Monaten Bestandteil der IHE-Spezifikation sind. Beide Profile sind auch eine wichtige Voraussetzung für ELGA und ähnliche Szenarien. Das IHE-Profil XDS Metadata

Update ergänzt das Profil XDS.b (Cross-enterprise Document Sharing) und ermöglicht das Verändern und Löschen von Metadaten im zentralen Dokumentenverzeichnis eines IHE-Netzwerks, z.B. wenn ein Patient umzieht, verstirbt oder seine Einwilligung zurückzieht – dies ist eine wichtige Funktion zur Einhaltung von Datenschutzrichtlinien. Das Profil HDP ermöglicht die Bereitstellung und Verwaltung von Informationen zu Leistungserbringern. „Dank der flexiblen Architektur von sense können wir neue IHE-Profile und Schnittstellen schnell realisieren und bausteinartig hinzufügen“, sagt Thomas Schabetsberger, Leiter eHealth Solutions bei der ITH icoserve. „So können wir sense zügig und flexibel weiterentwickeln und an neue Anforderungen anpassen.“

Aufgrund lokaler Einschränkungen von Vertriebsrechten, Serviceverfügbarkeiten und ggf. Zertifizierungserfordernissen können wir leider nicht gewährleisten, dass alle in dieser Broschüre aufgeführten Produkte weltweit gleichermaßen durch Siemens vertrieben werden können.

Die Informationen in diesem Dokument beinhalten allgemeine technische Beschreibungen von Leistungen und Ausstattungsmöglichkeiten, die nicht in jedem Einzelfall vorliegen müssen. Verfügbarkeit, Ausstattungspakete und erforderliche Zertifizierungen können sich von Land zu Land unterscheiden. Aus diesem Grund sind die gewünschten Leistungen und Ausstattungen im Einzelfall bei Vertragsschluss festzulegen.

sense ist eine Softwarelösung der ITH icoserve technology for healthcare GmbH, einem Tochterunternehmen der Siemens AG.

Gedruckt in Österreich  
© 05.2013, Siemens AG

Legal Manufacturer  
ITH icoserve technology  
for healthcare GmbH  
Innrain 98  
A-6020 Innsbruck  
Austria

Local Contact  
Siemens AG Österreich  
Healthcare Sector  
Siemensstraße 90  
A-1210 Wien  
Telephone: +43 (0)51707-0  
Email: office-medhs.at@siemens.com

Siemens Healthcare Headquarters  
Siemens AG  
Healthcare Sector  
Henkestrasse 127  
D-91052 Erlangen  
Telephone: +49 9131 84-0